

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

§ 1. Allgemeine Übersicht

Die anderthalb Jahrhunderte umfassende Epoche, deren Beginn in der gesamteuropäischen Geschichte durch den Westfälischen Frieden von 1648 und deren Ausgang durch die französische Revolution von 1789 gekennzeichnet ist, bedeutet auch für die jüdische Geschichte einen durch unverrückbare Marksteine begrenzten Zeitabschnitt. Durch zwei Ereignisse: durch den Kreuzzug gegen die Juden in den russischen Gebieten Polens während des Aufstandes des Chmelnickij und durch die mächtige, mit dem Namen des Sabbatai Zewi verknüpfte messianische Bewegung wird sie eingeleitet; durch zwei nicht weniger einschneidende geschichtliche Tatsachen: durch die beginnende Aufteilung des von Juden dicht bevölkerten Polens zwischen Rußland, Österreich und Preußen sowie durch die unter der Judenheit Westeuropas sich ausbreitende Aufklärungsbewegung wird sie abgeschlossen. Dies sind die politischen und geistigen Pole, zwischen denen sich die Geschichte der jüdischen Hegemoniezentren in der *Übergangsepoche* abspielt.

Im politischen und wirtschaftlichen Leben der Judenheit *Westeuropas* wird eine langsam fortschreitende Evolution bemerkbar. Zwar bleibt der Jude noch immer aus der bürgerlichen Gesellschaft ausgeschlossen, zwar hat er nach wie vor unter dem drückenden Joche der Entrechtung zu leiden, doch läßt er sich die Unterjochung durchaus nicht mehr mit der gleichen Demut wie ehemals gefallen. Der im Aufschwung begriffene Welthandel und die sich stark entfaltende Industrie lassen viele Juden die höchsten Gipfel der kapitalistischen Gesellschaft erklimmen, eine Erscheinung, die in krassestem Widerspruch zu ihrer bürgerlichen Degradierung steht. Daraus erklärt sich die Labilität der Unterdrückungspolitik gegenüber den Juden und das Hervortreten bevorrechteter Gruppen aus der großen Masse der Entrechteten. Der Unterschied zwischen Anfang und Ende dieser Epoche kommt auch in den Rechtsverhältnissen der Juden voll zum Ausdruck.